

9-20-1942

Letter from KZ Sachsenhausen Concentration Camp

The Bulmash Family Holocaust Collection consists of images, documents, and artifacts related to the Holocaust. The collection contains materials that depict a number of topics that may be difficult for viewers to engage with, including: antisemitic descriptions, caricatures, and representation of Jewish people; Nazi imagery and ideology; descriptions and images of German ghettos; graphic images of the violence of the Holocaust; and the creation of the State of Israel. For more information, see our policy page.

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

Recommended Citation

"Letter from KZ Sachsenhausen Concentration Camp" (1942). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2014.1.326.

<https://digital.kenyon.edu/bulmash/584>

**Konzentrationslager
Sachsenhausen
Oranienburg bei Berlin**

Sachsenhausen 20. IX. 42.

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Pakete jeglichen Inhalts sind verboten. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinschlüsse in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden.

Der Lagerkommandant.

Teuerste Eltern u. Brüder! Mit größter Freude habe ich Euren l. Brief, wie auch die l. Karte erhalten u. ich danke bestens für beide. Es freut mich, dass Ihr stets an mich denkt u. ich bin dafür sehr dankbar. Ich weiß ganz gut, dass Ihr große Sorgen habt u. um so zufriedener bin ich, wenn ich so regelmäßig Eure Nachrichten erhalte. Ich bin gesund u. hoffe, dass auch Eure Gesundheit in Ordnung ist. Vorrige Woche habe ich vom Luch auch das l. Päckchen erhalten. Ich sehe immer die große Sorgfalt mit der die liebe Mutti es anstattet u. alle Sachen mühevoll zusammensammelt. Auch für die Geldsendung nehme meinen herzlichsten Dank entgegen. Ich danke für die Güte von den Bekannten u. erwidere sie. Mit vielen Grüßen u. Küßen Euer Heiner.

Mag. Direktor + Johann v. W.

Lin, Karlsruhe 149



Herrn Broer?

Herrn



Meine genaue Anschrift:

Schuhhäftling

Wladislaw Broer geb. 23.11.18.

Platz 14227. Block 26.

Oranienburg
Konzentrationslager bei Berlin